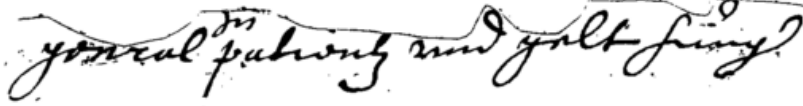


Dem H. Obersten hast mich vor mallen versumpt uber synn schriben zu andwordten, wyrdt derwägen wol vonnodten synn, das wyr Jmme von Jetz vorstender dagsatzung [der Jahrrechnung] us ... was nottwendig schriben. Hauptm. [Hans Heinrich] Schwartz wyrdt auch dordhin kommen.⁶

Es Zeigt myr Petter an dye doblen gangen Richtig umb 15 Zuger dik[en] zu Solleturn, zu Basel und durchs Elsass, derowegen eüwer müntzmeister [Kaspar Weissenbach] solliche auch also nemen kondty wans Er dhun welt wass Er sölte, derowägen wellest Jn nach notturfft dhumlen, das Er ... [weiss] wass Er zu schaffen hab, oder bosers zu Erwardten. ich hab dem Petter 400 zu verwexlen gäben. Jnn Falls Er Jnn den pris verbruchen kondte wo nüdt wardt ich nach Basel oder Baden handeln das sye zu Baden gwüss auch also gandt. mit pitt wellest Jnn der sach zbest dhun".

1) 

- 2) s. EA V 2, 135 a und AH 69/167 3) s. EA V 2, 135 (Nr. 129)
 4) s. ebenda 137 p'sowie AH 75/66 Anm. 2
 5) s. EA V 2, 131 (Nr. 124). Zurlauben war dabei einer der Zuger Tagsatzungsgesandten. In den gedruckten EA ist aber von den erwähnten Libellstreitigkeiten nicht die Rede.
 6) Doch weder Reding noch den Glarner Hans Heinrich Schwarz treffen wir dann in offizieller Mission an genannter Jahrrechnung an.

Original - AH 93, 227-228

1622 April 24.

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN] H[EINRICH] REDING AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

"Dynn Jndisposition hab ich mit leidt verstanden, der lyebe Gott welle dyer gutte beserung verlichen etc.

Unsery [Lands]gmeindt Jst Gott lob wol abgangen, vetter Stadhalter [Johann Sebastian] ab Jberg [=Abyberg] Jst landammen worden, vetter [alt] Stadhalter [Meinrad] schriber [=Schreiber] Stadhalter, bruder Jtel [Reding] landvogt Jns dhurgen [=Thurgau], und unser Francisch [=Franz Reding] landschriber [von Schwyz], vetter Landshauptman [Hans Reding] gen Baden [an die Jahrrechnung vom 26. Juni bis 14. Juli 1622]¹ mit gsandter, vetter Stadhalter [Meinrad] Schribers Son [Michael Schreiber] vogt Jnn Höffen, und unser [alt Land]vogt [von Ga-

ster, Johann] Jnn der Byzy [=Inderbitzin] [Land]vogt gen Udtznacht [=Uznach], und landschriber [Lienhard] Buller [=Büeler] gen Sargans [Landvogt worden], unser [Josef] gröninger [=Grüninger] gsandter gen lauwys [an die Jahrrechnung vom 24. Juni 1622]².

Hymit hast das gantz gsedtz sampt unsers H. [franz.] Ambassadoren [Robert Miron] schriben, das ich vor der [Lands]gmeindt nur nyenen hab dorffen ... [lesen] lassen, war nüt anderst gsynn dan das Starck Jnns wespy nest gstossen. Wan du vermeinst es nottwendig wider uffen zu schriben, lass mich wöüsen, was du gutt finden ist damit zu Sammen Stimen, kan aber anderst nüt gedencken das wyr züchen am leren Zopff leider gott Erbarms der welle alles baldt bessern.

Mit der glägenheidt schick ich dyr auch unsers neuen [äbtisch-st. gallischen Ober]vogt[s] von Rorschachs [Franz Reding] Zittung mit pitt wellest mier alle brieff wider schicken".

- 1) s. EA V 2, 288 (Nr. 242). Neben Reding war auch noch Landammann Abyberg Gesandter.
- 2) s. ebenda 287 (Nr. 240). Weder an der Jahrrechnung in Baden noch an der von Lugano war Konrad III. Zurlauben Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug.

Original, mit Siegeln - AH 93, 229-230 - Blatt 230^r leer

132

[15]95 [Juni 30.], "Fritag nach Petter und Paul" A

SCHREIBEN VON HEINRICH REDING AN [STADTSCHREIBER] KONRAD III.
ZURLAUBEN, ZUG

"uff dis mal weis ich dier nüt nus zu schriben, die wil Her [franz.] Ambassador [Nicolas Brulart, Sieur de Sillery] die tagleistung [=Jahrrechnung vom 25. Juni 1595]¹ zu Baden gsinedt selb zebeschuchen, wirdt er din Her Vatter [Beat I. Zurlauben, der Zuger Tagsatzungsgesandter auf der Jahrrechnung war] aller sachen [- es ging v.a. um die wenig erfolgreiche Gesandtschaft der eidg. Orte nach Frankreich, welche sich bemühte, die Auseinandersetzungen zwischen der Freigrafschaft Burgund und Frankreich beizulegen -]¹ mundtlichen prichten, ich achten Jr werden bis ietz Zinstag [den 4. Juli] von Baden kumerlich wider verritten. Jm Fall der Her Ambassador, bis der auch dahin kemmy, ist des Her Vatters [Ratsherr Rudolf Reding] pitt wellest in dessen zu diner widerhinkunfft by eignem botten uffs fürderlichst berichten. so er aber ... verritten noch nit verhanden wer wellest by dim Herren Vatter erfahren ob Er des Herren ankunfft nit gwüs sig.